

Mit Lieb bin ich umfangen / Auf, Seele, Gott zu loben

1. Mit Lieb_ bin_ ich_ um - fan - gen, Herz - al - ler - liebs - te mein. Nach
 2. Wie soll_ ich_ von_ dir_ las - sen? Es kost mir mei - nen Leib; da -

1. Auf, See - le, Gott zu lo - ben! Gar herr - lich steht sein Haus. Er
 2. Gott hat_ das_ Licht ent - zün - det, er schuf des Him - mels Heer. Das

5

1. dir_ steht mein Ver - lan - gen, könnt ich doch bei dir sein! Könnt
 2. zu_ zwingt mich ohn_ Ma - ßen, dass ich nicht von dir scheid. Dir

1. spannt den_ Him - mel_ dro - ben gleich ei - nem Tep - pich aus. Er
 2. Erd - reich ward ge - grün - det, ge - son - dert Berg und Meer. Die

9

1. ich dein Gunst er - wer - ben, käm ich_ aus_ gro - ßer_ Not, viel
 2. hab ich mich er - ge - ben in rech - ter_ Ste - tig - keit; die -

1. fährt auf Wol - ken - wa - gen, und Flam - men_ sind_ sein_ Kleid. Wind -
 2. küh - len Brun - nen quel - len im jauch - zend_ grü - nen_ Grund, die

13

1. lie - ber_ wollt_ ich_ ster - ben und wünscht mir selbst den Tod.
 2. weil_ ich_ hab_ das_ Le - ben, Herz - lieb, ver - giss nicht mein!

1. fit - ti - che_ ihn_ tra - gen, zu Diens - ten ihm be - reit.
 2. kla - ren_ Was - ser_ schnel - len aus Schlucht und Ber - ges - grund.